

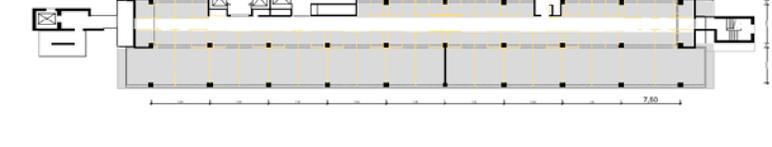
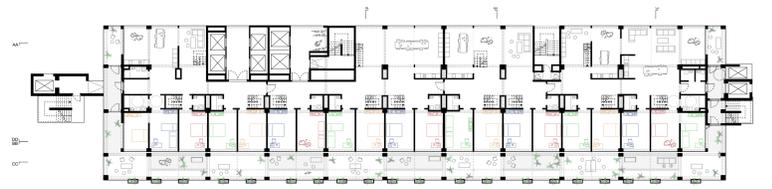
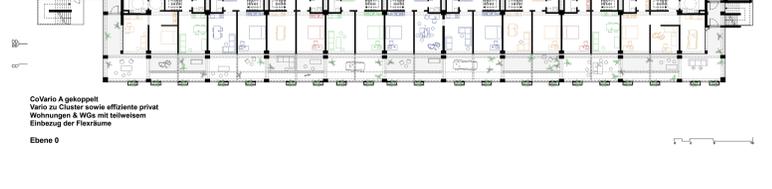
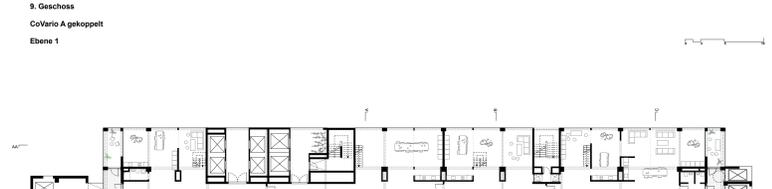
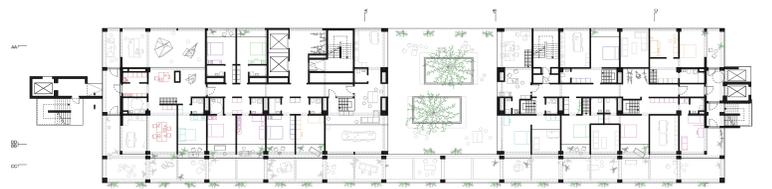
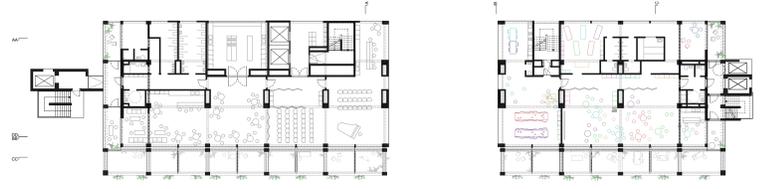
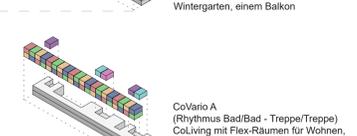
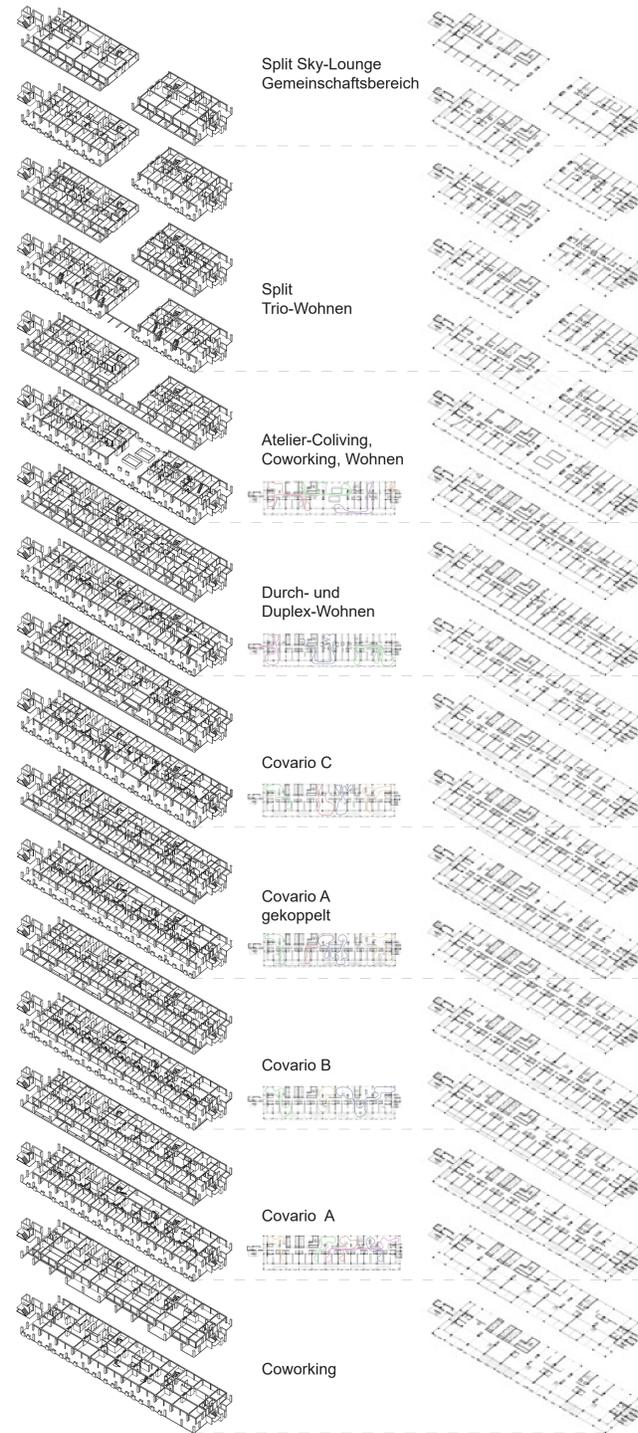
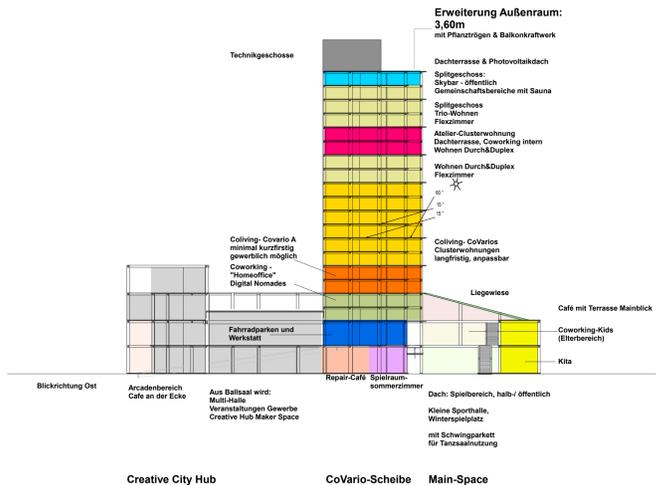
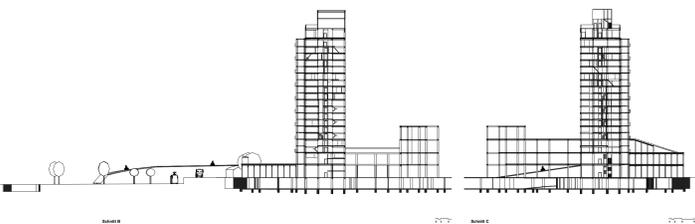
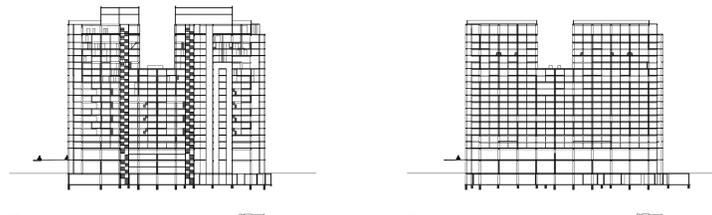
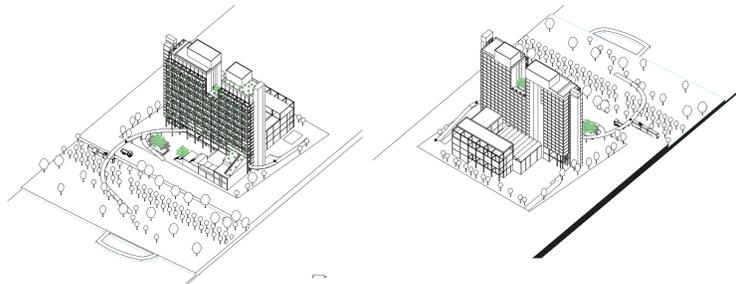


12. Stockwerk, Eckwohnung Südost

Weiterbauen-Ressource Bestand: Hochhausscheibe in der Stadt

Exemplarische Reaktivierung und Modernisierung - Kooperative Räume am Beispiel des InterContinental Frankfurt in Frankfurt am Main

Masterarbeit im WiSe 21/22 von Conny Weckmann
 Betreuung: Prof. Philipp Oswalt und Dipl. Ing. Astrid Wuttke
 Universität Kassel, FB 06 Architektur, FG Architekturtheorie & Entwerfen



Prämissen für den Entwurf

Herausforderungen des Bestandes:
 Bestandshöhe OKF zu OKF 2,65 m
 Achsmaß der Schotten: 3,75
 fehlende Außenräume und Sonnenschutz
 Undurchlässiger Komplex
 weiterer Feuerwehraufzug nötig bei Erhalt eines hohen Anteils der Bestandsfläche je Geschoss

Entwurfprinzip:
 Komplettes ausräumen möglich, doch: Weiternutzen der Bestandswände und Aufbau auf Tragstruktur wo möglich; Bildung von Doppelgeschossen mit unterschiedlichen Wohnkonzepten unterschiedlicher Privatheit, (flexible) Grundrissvielfalt mit kleinstmöglichem Eingriff

Addition: Neubau Nord und Süd, Erweiterungsbalkon, Feuerwehrtreppenhaus Ost

Reduktion: Decken und Wandteile für Großzügigkeit

467 Hotelzimmer werden zu 221 flexiblen Wohneinheiten
 + Gemeinschaftsbereiche für die Bewohner des Hauses
 + Gastro- & Kleingewerbe
 + Start-up- & Coworking-Bereiche & Sozialeinrichtungen
 + Main-Pool & autofreie Durchwegung fürs Viertel
 + produktive und mikroklimaverbessernde Fassade